

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1834-1835**

27.8.1835

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 27. August 1835.

148

Bierzehnte Vorstellung im vierten Abonnement.

Stille Wasser sind tief.

Lustspiel in vier Aufzügen, nach dem Englischen, von Schröder.

P e r s o n e n :

Baronin von Holmbach, Wittve	Mad. Haizinger.
Herr von Friedhelm, ihr Dheim	Herr Schulz.
Baron von Wieburg	Herr Weymar.
Fräulein von Wieburg, seine Schwester, Kammermädchen der Baronin unter dem Name Therese	Mad. Frühauf.
Kammerjunker von Dornhelm	Herr Schütz.
Hauptmann von Honsfeld	Herr Fischer.
Herr von Rehberg	Herr Brock.
Wallen, Lieutenant bei einem reduzirten Freibataillon	Herr Hartenstein.
Antoinette, Gärtnerstochter, Aufseherin im Hause der Baronin	Mad. Sehring.
Eine alte Frau	Dem. Gutsch.
Kammerdiener	Herr Arheidt.
Bedienter } der Baronin	Herr Schumacher.
Bedienter des Fräuleins von Wieburg	Herr Zeis.

Die Handlung geht im ersten Aufzuge auf dem Landgute der Baronin,
in den drei übrigen Aufzügen in der Residenz vor.

Vor Anfang des Lustspiels:

Variationen für das Fortepiano von Kalkbrenner, vorgetragen von
Herrn Adolph Hollenstein aus Stuttgart.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb neun Uhr.

Samstag, den 29. August.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages
Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs:

Der Seeräuber.

Große Oper in zwei Aufzügen von Bellini.

Pr. E. 45. 42.

R o t w e i l.

PROGRAMM

84

dem auf den 27. August 1835 bestimmten

M u s i k f e s t.

- 1) Die activen Mitglieder werden ersucht, den Tag vor dem Feste — am 26. August hier einzutreffen und der Probe der — zum Vortrag kommenden, Instrumental- und Vocal-Musikstücke beizuwohnen, auch den Entwurf der Statuten für den Fortbestand der Gesellschaft, der ihnen noch zuvor mitgetheilt wird, zu berathen.
- 2) Die verehrlichen Mitglieder, welche in dem von ihnen selbst gewählten Gasthause kein Unterkommen mehr finden sollten, sind eingeladen, sich an die zu diesem Zweck auf dem Rathhause niedergesezte Commission zu wenden, die ihnen für Wohnung sorgen wird.
- 3) Die Proben für die Instrumental-Musik beginnen Vormittags 10 Uhr, in dem Festlocal der evangelischen Stadtpfarrkirche. Die Proben der Vocal-Musik-Stücke werden des Nachmittags fortgesetzt. Die Vertheilung der Stimmen von den Instrumental-Stücken bleibt der Musik-Direction überlassen.
- 4) Nach vollendeter Probe werden in dem — hiezu eingerichteten Saale des Kaufhauses — die Statuten zur Berathung vorgelegt werden.
- 5) Zum Zweck gemeinschaftlicher Unterhaltung dient eben dieses Local. Es ist für Erfrischungen daselbst gesorgt.
- 6) Am 27. August früh 8 Uhr versammeln sich die activen Mitglieder der Gesellschaft auf dem Kaufhause, um nochmals über die Statuten zu berathen und sofort durch Unterschrift sich für die fernere Theilnahme am Feste auszusprechen, den Ort und die Zeit der nächsten Zusammenkunft zu bestimmen, auch einen Musik-Director für solche zu wählen.
- 7) Um 9 Uhr wird sich von hier aus der Zug zum Festlocal durch die Stadt in Bewegung setzen. Einzelne Musikchöre werden sich auf solchem hören lassen.
- 8) Die Production im Festlocale beginnt Punkt 10 Uhr und dauert bis 12 Uhr. Sie umfaßt

I. A b t h e i l u n g

- a) Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“ v. Mehul.
- b) Festrede.
- c) Morgengebet des israelitischen Volks aus „Joseph und seine Brüder“ mit Horn- und Trompeten-Begleitung von Mehul: achtsimmig gesetzt von L. Kocher.

* *Wagner*
Klitzke

- d) Eine — noch zu bestimmende Solopartie, oder Chor aus Wilhelm Tell für 4 Männerstimmen, v. B. A. Weber. *
- e) Der Sieg des Christen, für 4 gemischte Stimmen, ohne Begleitung, v. G. H. Rinf.
- f) Hymne auf Gott, Chor für 4 Männerstimmen, mit vollständigem Orchester, v. F. W. Berner.

II. A b t h e i l u n g.

- a) Ouverture zu „Iphigene“, v. Gluk.
 - b) Benedictus, Choral für 4 Männerstimmen, ohne Begleitung.
 - c) Choral: „Nun danket alle Gott“, für gemischte Stimmen, mit Begleitung von Posaunen.
 - d) Mahnung, Chor für 4 Männerstimmen, v. Lindpaintner.
 - e) Die Kapelle, Chor für 4 Männerstimmen, v. Kreuzer.
 - f) Recitativ und Schluß-Chor des ersten Theils der Schöpfung von Joseph Haydn, mit vollständigem Orchester.
- 9) Nachmittags halb 2 Uhr werden sich die wirklichen Gesellschafts-Mitglieder, sowie die übrigen Theilnehmer am Feste, vor dem Kaufhause versammeln und von hier aus in einem Zuge sich nach dem — im Freien — auf der Mittelstadt, bereiteten Locale begeben.
- 10) Hier werden gemeinschaftlich gesungen:
- a) Nun danket alle Gott, (wie in der Kirche)
 - b) Schäfers Sonntagsglied: Vierstimmiger Männer-Chor, von Kreuzer.
 - c) Chor der Priester aus der Zauberflöte, für vier Männerstimmen eingerichtet, von Rhode.
 - d) Morgengefang, Chor für gemischte Stimmen aus Preciosa, von C. M. Weber.
 - e) Echo-Chor, wie der vorige, von demselben.

Zwischen diesen gemeinschaftlichen Gefängen, werden sich die einzelnen Liederkränze hören lassen. Ihre Reihenfolge wird durch das Loos bestimmt.

- 11) Zu Deckung der Kosten für Musikalien und andere Gesellschafts-Zwecke (mit Ausschluß der übrigen — von der Stadt übernommenen — Kosten) ist für die Zuhörer ein Eintrittsgeld von 36 kr. für die Person bestimmt, das am Haupt-Portal des Festlocals erhoben wird.

Der Eingang für alle activen Mitglieder, die schon vorher mit Charten versehen werden, ist auf der Südseite der Kirche. Es bleibt ihrem Ermessen überlassen, ob sie zu Deckung der Kosten einen Beitrag leisten wollen.

- 12) Für Handhabung der nöthigen Ordnung sind eigene Festordner aufgestellt, die durch eine noch zu bestimmende Auszeichnung kenntlich sein werden und an welche jeder Fremde in Anstandsfällen sich wenden sollte.

Möge das verehrliche Publikum dieses erste Fest bloß als einen — vom Schulstande angeregten Versuch betrachten und erwägen, daß aller Anfang schwer ist, und darnach auch die Erwartungen und Urtheile bemessen.

